

IHK 34d Prüfung 2023 Praktisch – Lösungen

Teil 1: Versicherungsgrundlagen und -mathematik

Aufgabe 1:

Selbstbehalt: Der Selbstbehalt ist der Betrag, den der Versicherungsnehmer im Schadensfall selbst tragen muss, bevor die Versicherung leistet. Ein hoher Selbstbehalt führt in der Regel zu niedrigeren Prämien, da das Risiko für den Versicherer sinkt.
Überschussbeteiligung: Die Überschussbeteiligung ist der Anteil am Gewinn, den der Versicherer an den Versicherungsnehmer weitergibt. Sie kann zu einer Reduzierung der Prämien oder zu einer Erhöhung der Versicherungsleistung führen.

Aufgabe 2:

Reinertrag = $p \times \text{Schadenaufwand} = 0,035 \times 8.200 \text{ €} = 287 \text{ €}$
Zuschlag = 30 % von 287 € = 86,10 €
Nettoprämie = 287 € + 86,10 € = 373,10 €

Aufgabe 3:

Diagramm: Die kollektive Kostenkurve zeigt, wie die Kosten mit zunehmendem Risiko steigen.

Stichpunkte:

1. Grenzkosten steigen mit höherem Risiko.
2. Durchschnittskosten sinken bei größerem Kollektiv.
3. Risikodiversifikation reduziert Kosten.
4. Größere Kollektive sind stabiler.
5. Hohe Risiken erhöhen die Grenzkosten.
6. Durchschnittskosten sind bei kleinen Kollektiven höher.
7. Risikoselektion beeinflusst Kostenstruktur.
8. Prävention kann Grenzkosten senken.
9. Verwaltungskosten sind Teil der Durchschnittskosten.
10. Kollektivgröße beeinflusst Prämiengestaltung.

Teil 2: Rechtliche Rahmenbedingungen

Aufgabe 4:

- a) VVG § 87 ff. regelt die Provisionsansprüche.
- b) Der Vermittler hat Anspruch auf vollständige Auszahlung der Provision. Bei unvollständiger Zahlung kann er rechtliche Schritte einleiten.

Aufgabe 5:

Widerrufsfrist: 14 Tage gemäß § 8 VVG-InfoV.

Schritte:

1. Schriftlicher Widerruf.
2. Rückabwicklung des Vertrags.
3. Erstattung gezahlter Prämien.

Folgen:

- Versicherungsnehmer: Verlust des Versicherungsschutzes.
- Versicherer: Rückzahlungspflicht.

Teil 3: Produktberatung Privatkunden

Aufgabe 6:

a) Bedarfsanalyse:

1. Wohnfläche
2. Wert des Hausrats
3. Sicherheitsvorkehrungen
4. Wohnort
5. Familienstruktur
6. Besondere Risiken

b) Deckungssummen: 50.000 € mit Sublimits für Wertsachen (10.000 €). Begründung: Angemessene Absicherung des Hausratswerts.

Aufgabe 7:

1. Reiner Jahressatz: 120 €
2. Prämie nach Rabatt: $120 \text{ €} - 5 \% = 114 \text{ €}$
3. Bruttoprämie: $114 \text{ €} + 19 \% = 135,66 \text{ €}$

Teil 4: Betriebliche Altersversorgung

Aufgabe 8:

a) Ablauf:

1. Entgeltverzicht durch Gehaltsumwandlung.
2. Einzahlung in Direktversicherung.
3. Steuer- und SV-Vorteile.
4. Auszahlung im Rentenalter.

b) Jährliche Entgeltumwandlung: $20 \% \text{ von } 5.400 \text{ €} \times 12 = 12.960 \text{ €}$
SV-Beitragsersparnis: $12.960 \text{ €} \times 19 \% = 2.462,40 \text{ €}$

Teil 5: Dokumentation und Kommunikation

Aufgabe 9:

Beratungsprotokoll:

- Name und Anschrift des Kunden
- Datum und Ort der Beratung
- Beratungsinhalt
- Empfohlene Versicherungssumme
- Unterschrift des Beraters

Aufgabe 10:

E-Mail:

Sehr geehrte Familie [Name],

bitte senden Sie uns zur weiteren Bearbeitung Ihrer Hausratversicherung die folgenden Unterlagen zu: Grundrisskizze Ihres Hauses, eine Inventarliste sowie die letzte Wasserrechnung. Diese Informationen sind notwendig, um Ihren Versicherungsschutz optimal zu gestalten.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

[Ihr Name]